



DS'CHLYNE AU BLATT

SEPTEMBER AUSGABE 2011

Die Worte der Ko-Präsidenten

Liebe alle, Einwohnerinnen und Einwohner, Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber des Au-Quartiers!

Es ist wiederum mit grossem Vergnügen dass wir in unserem Chlyne AU-Blatt über das Quartierleben berichten. Dieses Vergnügen wird durch Eure Unterstützung stark genährt. Wir stellen mit Freude fest, dass Mitgliedsbeiträge und Spenden zugenommen haben. Ein Hinweis für jene, die noch Mitglieder des AIA werden möchten: natürlich kann dies zu jeder Zeit noch geschehen!

Einen ganz herzlichen Dank an allen Teilnehmern an der Sitzung betreffend den Klein Sankt-Johann-Platz im Quartierzentrum. Dank Euren aktiven Beiträgen konnten sich die Ämter der Ortspolizei und der Mobilität, sowie der Stadtarchitekt und der Leiter des Amtes für die Stadtplanung, die Anliegen unseres Quartiers anhören. Im Anschluss dieser Sitzung werden wir im November einen Vertreter der Ortspolizei treffen, um eine Vorbeugungsaktion für unsere Begegnungszone zu organisieren. Der Leiter der Ortspolizei und der Mobilität hat in diesem Sinne auch die Kantonspolizei angeschrieben, um Geschwindigkeitskontrollen zu beanspruchen. Noch warten wir auf eine Antwort. Während der Sitzung in der Vannerie versicherte uns der Stadtarchitekt, Herr Bruttin, dass der Platz schon in diesem Sommer eingerichtet werden sollte. Leider stimmten die Kalender der beteiligten Personen und Ämter nicht überein, sodass Herr Bruttin nun März oder April als wahrscheinliches Anfangsdatum des provisorischen Projekts erwähnt. Wir hoffen, den „neuen“ Platz im Frühling einweihen zu können.

In der Zwischenzeit sind wir dabei, eine Animationsgruppe aufzustellen. Ihr Ziel ist, sporadische Aktivitäten mit kleinem finanziellen Aufwand zu gestalten. Dazu brauchen wir Eure Ideen und Euren Einsatz. In diesem Sinne laden wir Euch ein, dieser Gruppe beizutreten und/oder uns kreative Vorschläge zu bringen.

Für die vergangenen Ereignisse im Frühling und im Sommer möchten wir den Vereinen und allen Personen danken, die sich engagiert haben, sei es bei unserem Flohmarktstand, am Blumenmarkt, während der Guingette an der Bar und beim Grillieren, mit hausgemachten Kuchen oder bei der Kinderanimation. Herzlichen Dank auch an alle, die geholfen haben, die Ufer der Saane zu säubern.

Die Besucherzahl an der Guingette war beeindruckend. Das Fest war von Freude und guter Laune geprägt. Danke dass Ihr gekommen seid, und ein spezielles Dankeschön an die Dame, die uns beim sonntäglichen Aufräumen Blumen hinterlassen hat. Im Sommer hat der Klein Sankt-Johann-Platz auch einen Handwerkermarkt erlebt, der viele Neugierige in die Unterstadt gelockt hat. Hoffentlich werden wir dies erneut erleben dürfen.

Auf Initiative der TPF wurde im September ein Treffen zwischen den Vertretern der Quartiere und der Direktion der TPF organisiert. Diesem ersten Treffen sollen weitere folgen, die zur Verbesserung unserer täglichen Mobilität beitragen sollen. Wir freuen uns auf diese neue Zusammenarbeit.

Dank Eurer Unterstützung ist für Herbst und Winter schon Verschiedenes geplant. Ein Festessen und ein Überraschungsausflug erwarten unsere Senioren. Sankt Niklaus wird unser Quartier besuchen. Auch das beliebte Loto wird wieder organisiert. Natürlich werdet Ihr uns weiterhin am Flohmarkt treffen können.

Man hat uns gebeten, die 12h des Au Quartiers – für viele sicher ein Begriff – erneut zu organisieren. Wir sind dabei abzuklären, ob dies für uns möglich ist. Auch hier wären wir auf Eure Unterstützung angewiesen, denn dieses aufwendige Projekt verlangt viele Freiwillige und logistische Hilfe. Falls Ihr interessiert seid, meldet Euch bei uns, am besten per Email: info@aiauge.org oder per Post: AIA, Postfach 5, 1704 Freiburg. Sagt es doch bitte weiter, um Helfer zu finden oder auch um Gruppen zur Teilnahme zu motivieren. So wird vielleicht diese Veranstaltung wirklich stattfinden können?

Zurzeit besteht das Komitee aus einer Redaktionsgruppe, einer Kommission für Raumplanung und Verkehr, und einer Animationsgruppe. Um diesen Gruppen beizutreten muss man nicht Komitee-Mitglied sein: Alle interessierten EinwohnerInnen und Geschäftsleute sind willkommen! Als Abschluss möchten wir Euch mitteilen, dass unser Komitee nun aus 12 Mitgliedern besteht. Herr Denis GUIET ist zurückgetreten. Wir möchten ihm für sein Engagement im AIA herzlich danken, und wünschen ihm alles Gute.

Nun wünschen wir Euch einen sonnigen Herbst und freuen uns, Euch nächstens in den Gassen unseres wunderschönen Quartiers anzutreffen!

Für die AIA
Anne und Mathias

DIVERSE INFOS ZUM QUARTIER

Geschäfte des AU Quartiers...

Die neuen Geschäftsinhaber stellen sich vor:

Die Töpferei der Samaritaine

„Die Töpferei befindet sich seit 2008 an der Rue de la Samaritaine. Ihre Namensgebung lag auf der Hand: die Töpferei der Samaritaine. Ich teile die Räumlichkeiten mit dem Kunsttischler und Designer, Enrique Illanes - Schoenenberger. Tagaus, tagein wächst meine Freude, in diesem Quartier zu arbeiten, und die angenehme Atmosphäre wirkt sich günstig auf meine Kreativität aus. Es ist jedes Mal ein grosses Vergnügen, wenn ich in das Au-Quartier hinunterlaufe, um mich meiner Töpferei zu widmen.

Ich empfangen Sie jederzeit recht herzlich. Meine Tür ist stets offen, sei es für einen kurzen Schwatz, einen Gedankenaustausch, oder für einen kleinen Kauf...“

Rumpfi Magaz'

„An der Rue de la Samaritaine 13 gelegen, bietet dieser kleine Verkaufsladen regionale Lebensmittelprodukte an, sowie hausgemachtes, mit Biomehl hergestelltes, Brot.

Auch gibt es diverse Teesorten, Massageöle, hausgemachte Teigwaren, eigens produzierter Sirup, verschiedene Schafskäse, Yoghurt mit Schafsmilch... ganz einfach, ein tolles Angebot.“

Öffnungszeiten:

Di-Fr 15h-19h / Sa 14h-16h

Atelier-Chocolat

„Der alte Laden hat sich in eine kleine Schokoladen- und Biscuit Werkstatt verwandelt. Der Atelier-Chocolat sieht sich als ein angenehmer und geselliger Ort der Unterstadt.“

Mit einem kleinen Besuch kommt Ihr diesem originellen und sympathischen Konzept ganz sicher näher. Auch kann die Seite www.patisserie.ch besucht werden.

Pinte des 3 Canards

„Die ehemalige Inhaberin des Tirlibaums, des Dailles und des St-

Léonards, Marina Risse, führt nun seit dem 1. Juli die Pinte des 3 Canards. unterstützt wir sie vom Koch Kinkin und seinen Gehilfen. Lasst Euch an diesem magischen Ort im Galterental kulinarisch verwöhnen!“

Le Tirlibaum

„Vor zwanzig Jahren entdeckte ich die Altstadt und ihre Einwohner. Seitdem sehe ich mich nirgendwo anders leben. Ich habe den Tirlibaum am 1. April 2011 übernommen. Ich möchte allen meinen Kunden danken - ohne sie wäre dieses Abenteuer unmöglich. Ich zähle weiterhin auf Huberts unendliche Fantasie um Neugierige in unser schönes Quartier zu locken! Hortense.“

Soleil Blanc

„Ceylan und Kenan Kaplan sind die neuen Betreiber des Restaurants. Wir servieren während 6 aus 7 Tagen, inklusive Sonntag, verschiedenartige Gerichte aus einer traditionellen und ideenreichen Küche, garniert mit saisonalen Produkten.

Am 13. Oktober, von 17 bis 19h, findet unser Eröffnungsapero statt. Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen!“

Tapeziererin Klein Sankt-Johann-Platz

„Die Tapeziererin Joëlle Sciboz wohnt seit Juni 2011 am Klein Sankt-Johann-Platz. Sie bietet verschiedene Innendekorationsarbeiten an, wie die Auspolsterung oder das Überziehen von Möbeln, sowie auch die Herstellung von Vorhängen, Rollvorhängen und verschiedenen Kissen.

Sie freut sich darauf, Euch bald einmal begrüssen zu dürfen.“

Tel: 026/422.12.46 076/447.39.49

Chapôtine

„Ich freue mich, Ihnen meine Leidenschaft präsentieren zu dürfen: die Herstellung von Hüten aus unterschiedlichen Stoffen. Ich befinde mich an der Rue de la Samaritaine 17. Dort entdecken Sie eine Vielzahl von Eigenkreationen aus verschiedenen Materialien, der jeweiligen Jahreszeit

angepasst. Alle sind angenehm zu tragen, einzelne werden aus Biomaterialien produziert. *Kommen Sie einfach mal vorbei!* Christine Philipona“

Baldige Eröffnung des Kiosks am Klein Sankt-Johann-Platz

„Ab November wird die Familie Curty am Klein Sankt-Johann-Platz 8 einen Kiosk (Lotto, Tabakwaren, Zeitungen, usw...) eröffnen. Für Auskünfte könnt Ihr gerne die Telefonnummer 079/817.46.37 wählen.“

Der Elfenparcours!

Bis Ende Oktober

Während mehreren Wochen im Herbst verwandeln sich die Unterstadt von Freiburg und das Au-Quartier in einen magischen Ort.

Mit der Hilfe von zahlreichen Kindern, schafft Hubert Audriaz jedes Jahr einen neuen Parcours. Er und die Kinder nehmen die Besucher auf eine Entdeckungsreise durch die Altstadt mit.

Auf ein zahlreiches und baldiges Erscheinen am **Elfenparcours!**

Start: Kirche St-Maurice (des Augustins) - Ankunft: auf der Ebene des Grabensaals

Samstag: von 19 bis 23h

Sonntag: von 14 bis 18h

Adventskalender

Die AIA organisiert einen riesigen Adventskalender, der sich über das gesamte Au-Quartier hinzieht! Die Idee ist die folgende: 24 Personen oder Haushalte dekorieren nach eigenem Geschmack ein einzelnes Fenster des Hauses mit dem ausgewählten Datum des Tages und decken es vorerst ab. Am vorgesehenen Tag, zwischen 17h und 18h, könnt Ihr dann Euer Fenster vorstellen und den interessierten Passanten einen kleinen Umtrunk offerieren.

Wer mitmachen möchte kann sich per Telefon oder Email bei Claire Folly und Sebastien Peiry Folly melden 079/581.60.89

clairefolly@hotmail.com

**Der Weihnachtsbaum wird
geschmückt!**

Klein Sankt-Johann-Platz

Samstag, 26 November um 10:30 Uhr

Das Salz bitte!

Am vergangenen Mittwoch, dem 7. September haben sich etwa 70 Personen unterschiedlicher Herkunft in einem unserer Häuser für die Gründerversammlung vom SEL Sarine getroffen.

Bereits bekannt im Glanebezirk und in Bulle, handelt das SEL (Système d'Echange local) nach dem Prinzip, dass jede und jeder Kompetenzen, Zeit und Mittel zum Tauschgeschäft besitzt, ohne Geld benutzen zu müssen. Das SEL ist nun da, um den Kontakt zwischen BewohnerInnen des Saanebezirkes zu begünstigen.

1 Stunde Austausch = 20 Körner, im Sinne des Austauschprinzips (nicht die Hierarchie der Kompetenzen). Zum Beispiel: jemandem ein Kochrezept geben und im Tausch dafür das Ausfüllen der Steuererklärung erklärt bekommen. Es handelt sich nicht um einen Tauschhandel im engeren Sinne, sondern eher um eine Art des Austausches zwischen Personen innerhalb eines Netzes (SEL eben).

Mehr Information dazu auf der SEL Webseite: www.selsarine.ch. Um Mitglied des Vereins der SEL Sarine zu werden, sollte man ein SEL Treffen besuchen. Diese finden jeweils am 7. des Monats im Quartierzentrum der Unterstadt statt.

Loto

Liebe Au-BewohnerInnen,

Es freut uns, Euch alle zum nächsten AIA – LOTO einzuladen zu können.

Dieser wird am **Sonntag
Nachmittag, 27. November** stattfinden, im Pfarreisaal an der Lenda 13.

Wir freuen uns schon, Euch dort zahlreich anzutreffen!

Wölfi-Geschichten

Seit diesem Frühling ist eine Pfadfindertruppe in Freiburg aktiv, bestehend auch aus Teilnehmern aus Bern und Neuenburg. Zurzeit wird die Gruppe gelb, 15 Buben im Alter von 8 bis 12, von 4 Verantwortlichen in der Pfarrei St-Maurice betreut. Kinder, Eltern und auch Verantwortliche sind willkommen.

Am Montag, 26. September wurde in der Lenda 13 für die Eltern einen Einführungsanlass abgehalten. Man blickte auf die ersten Treffen zurück, erklärte wie die Truppe funktioniert und besprach die Daten der geplanten Ausflüge, der Wochenenden und natürlich das Lager des Schuljahres 2011-2012.

Die (neuen und alten) Verantwortlichen hatten die Gelegenheit, sich vorzustellen. Die Pfadfinder-Pädagogik basiert auf fünf Prinzipien: Gesundheit, Sinn für das Konkrete, Charakterbildung, Sinn für das Aushelfen und Gottessinn.

Dank dem Engagement von einigen Verantwortlichen konnte für diesen Schulanfang eine Bienli Gruppe (für die Mädchen von 8 bis 12) gegründet werden.

Alle interessierten Eltern können diese Adresse kontaktieren: servane.debourmont@scouts-europe.ch

Sankt Nikolaus

Sonntag, 4. Dezember um 17 Uhr

Treffpunkt: Place de la Palme.

Der Umzug führt über die Bernbrücke zur Goldgasse, Augustinergasse, Lenda und die Samaritaine runter bis zum Klein Sankt-Johann-Platz, wo Euch der Stand der AIA erwartet!

Jede Unterstützung mit Kuchen oder Weihnachtsguetzli ist sehr willkommen. Melden könnt Ihr Euch unter der Nummer 076/465.56.59. Danke!

DAS MYSTERIUM DES AU- QUARTIERS ...

SPIEL-SPAZIERGANG für die Neugierigen !

Ein Gegenstand ist in unserem Quartier versteckt.

Glückwunsch an Geneviève Wichser-Rausis, welche sehr schnell den kleinen Frosch gefunden hat! Er war ganz nahe bei der Statue an der Lenda 1 zu Hause.



(Foto Victor Boegli)

Nun gibt es dank der Gewinnerin ein neues Rätsel zu lösen :

„auf einem Tuffstein gemeisselt, könnte jenes Jahr nicht nur die Arbeiten an diesem Freiburger Denkmal erinnern, sondern auch an die Gründung der Sarinia, den Rücktritt von Paul Aeby als Stadttamman oder an die Ankunft der jüdischen Gemeinschaft in unserem Kanton.“

Wenn Sie als Erste/n die Beschriftung finden, werden Sie einen Katzensprung davon entfernt den kleinen Frosch entdecken.

Teilt die Lösung Sophie Boegli (Samaritaine 1) mit, und nehmt somit am nächsten Rätsel teil!

Rätseln Sie mit!

Das Interview

Ds'Chlyne AU Blatt befragte diesmal Anita Spielman Haymoz, Einwohnerin des Au-Quartiers seit ewig (oder fast). Anita ist eine bekannte Figur im Quartier, eine fröhliche, anziehende Persönlichkeit, wie die meisten Einwohner, die hier aufgewachsen sind.

Sie ist kürzlich in den Ruhestand getreten, nach 30 Jahren Migros, wo sie als Sekretärin - Rechnungsführerin gearbeitet hat. Anita lebt allein in der Parterre-Wohnung des Haymoz-Familienhauses am Klein Sankt-Johann-Platz. Anita ist voller Erinnerungen an jener Zeit, als die Au einem grossen Pausenplatz glich, als die Kinder fröhlich auf dem Klein Sankt-Johann-Platz Schlittschuh fuhren, ohne dass ein Auto sie störte und als die engen Gassen noch ihnen gehörten.

1) Seit wann wohnen Sie im Au-Quartier, und wie sind Sie hier angekommen?

Ich bin hier in diesem Familienhaus geboren. Meine Eltern zogen dann für kurze Zeit nach Marly. Sie kamen dann nach einigen Jahren, nach dem Tod ihrer Eltern, ins Au-Quartier zurück. Mein Vater renovierte das Haus in seiner Freizeit komplett, und wir lebten da mit meinen Geschwistern. Dann zog ich mit meinem Mann zum Schoenberg, wo wir während den 28 Jahren unserer Heirat lebten. Dann kam ich wieder ins Au-Quartier – in dasselbe Haus zurück, wo ich heute mit meinem Bruder Claude, seiner Frau Yvette und deren Kinder sowie meiner Schwester Marie-Claire lebe.

2) Ihre schönste Erinnerung im Au-Quartier?

Ah! Die enge Verbundenheit! Mit den Freunden und Freundinnen war es fantastisch! Eine sehr starke Freundschaft!

Und die Ausflüge in die Berge am Wochenende. Die Jungen hatten Bierfässer auf der Schulter, und wir gingen ins „Chalet des bûcherons“.

Da war vor allem die Eisbahn. Die Spieler waren fast alle in unserem Alter. Wir begleiteten sie wenn sie

auswärts spielten. Die Stimmung war während des ganzen Winters fantastisch, es war verrückt!!! Am Ende der Saison wurde es ruhiger. Dann waren wir mit dem Velo unterwegs und unterstützten Etoile-Sport. Es gab Spieler, die im Winter Hockey mit Gottéron und ab Frühling mit Etoile-Sport Fussball spielten. Am Ende der Spiele fanden wir uns im Soleil Blanc wieder, und festeten auf Handörgeli Musik. Es war grossartig!!!

Dann war auch die Familie, mein Vater und meine Mutter hatten ein goldenes Herz und waren sehr grosszügig. Wir verdanken ihnen viel, sie hinterlassen uns ein sehr schönes Erinnerungsbild.

3) Wenn ich Ihnen „Carnaval des Bolzes“ sage, was ruft das bei Ihnen hervor?

Oh là là ! Da waren die Gottérons, die sich maskierten, sowie eine Gruppe, die wir „Jura“ nannten. Diese verkleideten sich als grosse Rababous und verfolgten uns. Wir versteckten uns auf den Mehlsäcken im hinteren Teil der Bäckerei des Vaters einer Freundin und sahen sie durch ein kleines Fensterchen kommen. Dann lachten wir, aber wir hatten Angst hatten wir auch. Eines Abends kam eine Freundin als Rababou verkleidet, um mich zu erschrecken. Mein Vater erkannte sie nicht und warf sie mit einem Tritt in den Hintern raus. Noch heute feiere ich Carnaval. Es ist „das“ Ereignis im Quartier, das nicht zu verpassen ist.

4) Was bedeutet es für Sie „Bolze“ zu sein?

Bolz ist vor allem eine Sprache. Ich spreche es nicht. Es ist eine spezielle Sprache, einige Leute im Quartier sprechen es noch, aber nicht mehr viele.

5) Fehlt diesem Quartier etwas, damit es zum schönsten und angenehmsten Flecken auf Erden wird?

Es ist schön, in diesem Quartier zu wohnen, aber was ich nicht akzeptieren kann, ist, dass man all die schönen

Blumentöpfe entfernt hat. Ich verstehe nicht, dass man auf diesem Platz picknicken möchte. Mein Vater hatte veranlasst, dass grosse Blumentöpfe auf dem Platz gebracht wurden; denn er hatte es satt, dass die Autos vor dem Fenster parkten. Dies funktionierte gut und gab dem Quartier wunderschöne Farben. Jetzt gibt es nur noch Beton. Ich finde das dumm und verstehe schlecht, was damit erreicht werden soll. Damals machten die Touristen Fotos, weil es schön war. Ich möchte so sehr, dass sie die Blumentöpfe wieder hinstellen. Es ist mir egal, wenn ich sie selber begiessen muss, ich habe ja Zeit!

6) Welches dieser Projekte wurde kürzlich zur Einrichtung des Klein Sankt-Johann-Platzes wirklich vorgestellt?

a) Ein unterirdischer Parkeplatz, um die Horden von Touristen zu empfangen, die täglich unser schönes Quartier besuchen.

b) Ein vorübergehendes Blumenprojekt von der Künstlerin Anouk Vogel.

c) Ein olympisches Schwimmbad.

d) Eine genaue, 40 Meter hohe Nachbildung des Eiffelturms aus Streichhölzern

b) Doch dieses Projekt überzeugt mich nicht. Das Anbringen eines Mosaiks am Boden stört mich, und ich frage mich was dies kosten wird. Zuerst sollte eine Parkverbotstafel angebracht werden (denn keine ist vorhanden), dann sollten die schönen Blumentöpfe wieder hingestellt werden, und das Geld sollte benutzt werden, um die Pflastersteine zwischen dem Platz und der Bernerbrücke zu renovieren, denn mit all diesen Löchern kann man leicht hinfallen.

Gründung der Animationsgruppe der AIA für die Animation des Klein Sankt-Johann-Platzes

Um mitzumachen könnt Ihr gerne Claire (079/581.60.89) oder Aymeric (079/958.09.05) anrufen!

AKTIVITÄTEN IM QUARTIER

Quartierzentrum

Empfang und Aktivitäten haben am Dienstag, 6. September wieder begonnen.

Neu für den diesjährigen Schulanfang:

Der Empfang der Kleinen bis zu 6 Jahren ist nun **Mittwoch morgens, ab 9 Uhr.**

Neue Malkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden regelmässig von Ronan Brusq, Malkünstler, angeboten.

„Le Corps en Jeu - Théâtre-mouvement“ - Praktika werden vom 14. September bis 14. Dezember 2011 von Yves Loutan organisiert. Einschreibungen und Infos: yves@loutan.net

Zusätzlich zu den regulären Aktivitäten (Empfang, Gemeinschaftsessen, Hockey-Schule, Freihandzeichnen, Tai-Chi ...), vergesst nicht, folgende Rendez-Vous in Euren Agenden einzuschreiben:

- ▶ **Lu Jong** (Tibetanische Übungen zur Heilung)
Offen für alle ab 10 Jahre, Montag 17. Oktober, 14. November und 12. Dezember von 18:30 bis 21 Uhr
- ▶ **Familienbrunch**
Sonntag, **30. Okt. und 27 Nov.** von 10:30 bis 14 Uhr
- ▶ **Spielnachmittag für Familien mit „La Bulle“ in der Vannerie** Samstag **19. Nov.** von 13 bis 15 Uhr
- ▶ **25 Stunden-Spiel:** vom Samstag **8. Oktober** 15 Uhr bis Sonntag **9. Oktober** 16 Uhr
- ▶ **Spielabende mit „La Bulle“ in der Vannerie**
Dienstag **25. Okt und 29. Nov.** ab 20 Uhr
- ▶ **Herbstlager** vom **24. bis 27. Oktober**
- ▶ **Märchennacht** am **11. November**, ab 16 :30 Uhr

Die komplette Agenda unter www.maison-quartier.ch oder in der Vannerie, Planche Inférieure 18, 1700 Fribourg

Théâtre des Marionnettes

▶ Das „Théâtre de Gaspard de Genève“ spielt *Le voyage au bout du monde*, Kinder ab 5 Jahren, am **15. und 16. Okt.**

▶ Das Theater „Fährbetrieb“ aus Herisau spielt *Le château du soleil*, Kinder ab 5 Jahren, am **12. und 13. Nov.**

Das Theater „Rikiko“ aus Lavigny spielt *Les musiciens de Brême fêtent Noël*, Kinder von 3 bis 8 Jahren, am **10. und 11. Dezember**

Café de la Marionnette

▶ Weihnachtsmarkt vom **16. bis 18. Dezember**

Le Belvédère

▶ **Spielabende mit „La Bulle“ im Café du Belvédère**
Mittwoch **12. Okt. und 23. Nov.**, ab 20 Uhr

„Un instant chez les Bolzes“

Komödie mit zehn Darstellungen von Emerick Wicki
Théâtre de la Cité

Freitag 4. und 11. November um 20 Uhr
Samstag 5. und 12. November um 20 Uhr
Sonntag 6. und 13. November um 20 Uhr

Aktivitäten für Senioren

Auskunft zum neuen Programm für Freizeit und Bildung und für Sport findet man auf der Webseite www.fr.pro-senectute.ch. **026 347.12.40** gibt ebenfalls Auskunft.

Chemin de Fer du Gottéron

Chachou schlägt in der Buvette du Petit train folgendes vor:

▶ **Goûters-contes ab 15 Uhr**

Samstag 19. November: Märchen zum schlafen
Samstag 10. Dezember: Märchen zum festen

▶ **Soupers-contes ab 19 Uhr**

Samstag 8. Oktober: Leichte Reise ins Land der Winde und der Flöte - M. Chapuis, O. Hayoz, F. Prongué-Hoffstetter
Samstag 5. November: Einführungsreise Richtung Amerika - N. Giovannini, M. Chappuis

▶ **Soirée-contes ab 19 Uhr**

Montag 31. Oktober: Furchterregende Reise und Kürbissuppe

Zögert nicht, uns Informationen über zusätzliche Anlässe im Au-Quartier weiterzuleiten!

Infos, Ideen und Kommentare an: redaction@aiauge.org oder an Sophie Boegli, rue de la Samaritaine 1 – 1700 FRIBOURG

NB: Das Komitee der AIA begutachtet alle Artikel vor der Herausgabe

Um AIA Mitglied zu werden könnt Ihr Euren Beitrag leisten: Association des Intérêts de l'Auge – Quartierverein der Au - 1700 Fribourg Konto: 17-7326-0. Einzahlungsscheine auf Anfrage.

Die Redaktion vom Chlyne AU-Blatt : Sophie Boegli, Aline Boquien, Teresa Miszak, Regula Muller, Sébastien Peiry, Pierre-André Cordey.